

Pläne für den „Krone“-Platz

Arbeiten in Gottenheim

GOTTENHEIM (ms). Mit einigen kleinen Änderungen stimmten die Gottenheimer Gemeinderäte für die Vergabe von Ingenieurverträgen für die Sanierung der Hauptstraße und des „Krone“-Platzes. Die Bauvorhaben sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, damit sie vom Landes-sanierungsprogramm bezuschusst werden können. Bereits im Mai vergangenen Jahres wurde das Büro Bausenhardt, Manzke und Partner aus Freiburg mit den Planungen für die Gehwegsanierung in der Hauptstraße beauftragt. Weil nun aber auch die Straßensanierung sowie Arbeiten im Bereich Wasserversorgung und Abwasser hinzukommen, sei ein neuer Ingenieurvertrag notwendig, erläuterte Hauptamtsleiter Ralph Klank.

Insgesamt rechnet die Verwaltung bei Baukosten von etwa 700 000 Euro mit Planungskosten von knapp 90 000 Euro. Die Gestaltung des „Krone“-Platzes und des Areals „Am Bückle“ wurde gegen die Stimmen der SPD-Fraktion an das Büro Fischer aus Freiburg vergeben. Die drei Gemeinderäte sind aus haushaltstechnischen Gründen grundsätzlich dagegen, wegen der Gemeindeverschuldung den Kronenplatz zu sanieren. Bei anrechenbaren Baukosten, die die Verwaltung mit 200 000 Euro angibt, würden rund 30 000 Euro Ingenieurhonorar anfallen.

Dach für die Zuschauer

GOTTENHEIM (ms). Einstimmig befürworteten die Gottenheimer Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung einen Bauantrag des Sportvereins zur Überdachung der Zuschauerterrasse am Clubheim. Das Dach soll 27 Meter lang und neun Meter breit werden und entspreche in etwa der Größe des Festzeltes, das jährlich am Pfingstturnier aufgestellt werde, erläuterte Andreas Schupp vom Gemeindebauamt. Da die geplante Überdachung direkt an das Clubheim anschließen soll, weicht das Vorhaben leicht vom gültigen Bebauungsplan ab, hierfür erteilte der Gemeinderat die Freigabe.

Defekt an Anlage

GOTTENHEIM (ms) Einstimmig nahmen die Gottenheimer Gemeinderäte den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das laufende Geschäftsjahr an. Während der Offenlage hat es keine Einwände oder Änderungen gegeben. Der Erfolgsplan enthält Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 192 260 Euro, der Vermögensplan sieht 165 920 Euro vor. Teilweise ist hierbei zur Deckung eine Kreditaufnahme in Höhe von 62 500 Euro vorgesehen, hauptsächlich für die Sanierung der Hausanschlüsse in der Hauptstraße. Jörg Hunn (FBL) fragte, ob diese neuerliche Kreditaufnahme zu höheren Kosten fürs Wasser führen werde. Hierzu erklärte Rechnungsamtsleiter Hans-Heinrich Weßels, dass der Gewinn aus dem vergangenen Wirtschaftsjahr reiche, um diese Mehrbelastungen vorerst auszugleichen. Leider habe die Verwaltung aber kürzlich einen Defekt an der Elektrik der Wasseraufbereitungsanlage feststellen müssen. Möglicherweise stünden hier größere Investitionen ins Haus.

KURZ GEMELDET

Auto übersehen

GOTTENHEIM. Infolge eines Fehlers beim Linksabbiegen ereignete sich nach Angaben der Polizei am Samstag, 4. Februar, gegen 10.30 Uhr auf der Gottenheimer Hauptstraße ein Verkehrsunfall, bei dem ein Schaden von rund 5000 Euro entstand. Ein auf der Hauptstraße in südlicher Richtung fahrender Autofahrer wollte nach links auf das Tankstellengelände einbiegen. Dabei übersah er einen entgegenkommenden Wagen, wodurch es zum Zusammenstoß der Fahrzeuge kam.

Vertreter gewählt

GOTTENHEIM (ms). Einstimmig wählten die Gottenheimer Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung Jörg Hunn (FBL), Lothar Zängerle (CDU), Kurt Hartenbach (FWG) und Markus Eberle (SPD) zu Stellvertretern der Gemeindevertreter im Entwässerungsverband Moos. Sollte einer der bereits gewählten Verbandsgemeinderäte, Wolfgang Streicher (SPD), Alfons Hertweck (CDU), Heinz Nikola (FWG) und Harald Schönbberger (FBL), nicht an einer Sitzung des Moosverbandes teilnehmen können, würden die Stellvertreter entsprechend der genannten Reihenfolge nachrücken.